

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 84 (2022)

Heft: 1

Rubrik: Aktuelles

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In Kürze

- **Claas** konnte den Umsatz im Geschäftsjahr 2021 (abgeschlossen per 30. September) um 19% auf einen neuen Höchstwert von 4,798 Mrd. Euro steigern.
- **Case IH** geht mit **MacDon** eine Partnerschaft ein und wird dessen Draper-Schneidwerke für Mähdrescher im Rahmen einer Markenallianz weltweit vertreiben.
- **John Deere** investiert in Batterietechnologie und übernimmt die österreichische Firma **Kreisel Electric**.
- **Michel Denis**, CEO von **Manitou**, wurde vom Verwaltungsrat für weitere vier Jahre in seiner Funktion bestätigt.
- **Farmtech** führt für seine Gülletechnik Isobus-Steuerungen ein.
- **Fenaco** stellte auf den 1. Januar 2022 eine neue mobile Applikation für das vereinfachte Verbuchen von Grossgebinden (**Paloxen**) ab 1000 kg zur Verfügung. Dank des Tools ist neu eine jährliche Abrechnung aller Bewegungen möglich.
- Der Off-Road-Reifenhersteller **Magna** übernimmt den australischen Hersteller **Fennell**.
- Die Messe **«Agrovina»**, die vom 25. bis 27. Januar 2022 in Martigny hätte stattfinden sollen, wird auf Anfang April 2022 verschoben.
- **Mitas** stellt zwei neue «High Capacity»-Radialreifen vor, die für die nächste Generation von selbstfahrenden Feldspritzern entwickelt wurden.
- Neu soll man **Pflanzenschutzmittel** in der Schweiz nur noch mit einer obligatorischen **Prüfung** erwerben können. Der Bundesrat hat dazu eine entsprechende Vernehmlassung gestartet.
- Bei der **Körnermais-Ernte 2021** ist eine **tiefe bis mittlere Mykotoxin-Belastung** festgestellt worden. Dies obwohl in fast jeder analysierten Körnermaisprobe Deoxynivalenol nachgewiesen wurde.
- **Reichhardt** bringt mit «Smart AgLight» ein intelligentes **Arbeitslicht**-System auf den Markt. Durch die Vernetzung von Fahrzeug und Anbaugerät wird der Arbeitsbereich immer optimal ausgeleuchtet.
- **Orkel** hat seine **Industriepresse** für Lohnunternehmer komplett neu entwickelt. Die «HI-X evo» hat unter anderem einen vergrösserten Durchlass erhalten.
- Welche Vorteile hat **5G** im Bereich der **Düngung**? Diese Frage soll in Deutschland an einem Praxisprojekt geklärt werden.

«Profi Cut» für New Holland

Das Direktschneidwerk «Profi Cut» von Zürn ist nun auch für die Häcksler der Baureihe «FR» von New Holland verfügbar. Passend dafür wurde ein eigener Anbaurahmen entwickelt. Damit wird das Schneidwerk direkt an den häckslerseitigen Einzugsschacht mit integriertem Pendelausgleich gekoppelt. Zusammen mit der mechanischen Schnittwinkelverstellung sorgt das für eine gute Bodenanpassung. Rechts und links vom Einzugsschacht ist beim Ankuppeln jeweils eine Gelenkwelle von Hand aufzu-

stecken. Mit einem Handgriff ist der Multikuppler für die hydraulische und elektrische Verbindung mechanisch verriegelt. Durch den geteilten Antrieb wird die Geschwindigkeit der Einzugschnecke automatisch an die Schnittlängeneinstellung des Feldhäckslers angepasst – unabhängig von der Mäthellendrehzahl.

Das Direktschneidwerk wird neben New Holland auch für John Deere, Claas und Fendt in Arbeitsbreiten von 5,30 und 7,00 m gefertigt.



Strautmann mit neuem Logo



Nach acht Jahren ist es für Strautmann wieder an der Zeit, mit einem neuen Logo für eine frischere Optik zu sorgen. Das Unternehmen hat sich für eine schlichtere Silhouette entschieden und verzichtet künftig auf die vorangestellte «BSL»-Raute. Das «BSL» stand bisher für die Initialen von Bernhard Strautmann Landmaschinen und verwies somit stets auf den Unternehmensgründer. Die Raute findet sich aber weiterhin als angedeutete Form im Design beim «S». Für den Wiedererkennungswert bleiben die Unternehmensfarben Grün und Gelb erhalten. Die Beschriftung der Maschinen sowie der gesamte Aussenauftakt des Unternehmens werden im Lauf des Jahres 2022 sukzessive angepasst und umgestellt.

Pflanzenschutz-Zertifikat



Ab diesem Jahr bietet der Verband Lohnunternehmer Schweiz für seine Mitglieder die Möglichkeit, sich in Sachen Pflanzenschutz-Applikationen zertifizieren zu lassen. Die Kunden der zertifizierten Lohnunternehmer erhalten somit Gewissheit, dass Anbieter von Pflanzenschutz-Dienstleistungen geprüft sind und deren Abläufe den strengen Kriterien standhalten. Die Prüfung erfolgt durch Fachleute des Verbandes, die schon seit vielen Jahren solche Arbeiten ausführen.

Neues beim «Nexos»

Claas führt die Abgasnorm Stufe 5 nun auch im Segment der Schmalspur- und Spezialtraktoren ein. Die «Nexos»-Baureihen erhalten dabei unter anderem ein neues Getriebe, eine neue Kabine sowie ein neues Design. Der neue 3,6 l grosse 4-Zylinder-Motor von FPT reinigt die Abgase mit einer SCR-Abgasnachbehandlung. Die neue 6-Pfosten-Kabine hat einen nahezu ebenen Kabinenboden, eine Kategorie-4-Filteranlage und neugestaltete Bedienung mit kurzem Schalthebel sowie bis zu acht LED-Arbeitsscheinwerfer im Kabinendach. Zudem gibt es ein neues Lastschaltgetriebe mit fünf Gängen und 40 km/h bei 1700 U/min sowie optionaler «Smart Stop»-Funktion.

Die Baureihe wird neu gegliedert. So werden aus den «Nexos»-Baureihen «VE», «VL» und «F» mit 1,0 m, 1,25 m und



1,45 m Breite die Modellreihen «S», «M» und «L» mit identischen Außenbreiten. Ergänzt wird das Portfolio fortan um die neue Variante «Nexos XL» mit 1,55 m Außenbreite und die 1,25 m oder 1,45 m schmalen sowie flachen Plattform-Baureihen «Nexos MD» und «Nexos LD» für Obstplantagen.

Spurtreuer Frontpacker

Zur Rückverfestigung und Ballastierung des Traktors bei ausgehobener Drillkombination setzen Landwirte immer häufiger Packer im Frontanbau ein. Ein beliebtes Modell ist der Frontpacker «VarioPack»,



den Lemken jetzt in einer überarbeiteten Version mit neuer Lenkcharakteristik vorstellt. Für den Einsatz in kupiertem Gelände oder mit GPS-gesteuerten Traktoren ist der Packer mit einer hydraulisch einstellbaren Lenkempfindlichkeit verfügbar, die eine sichere Anschlussfahrt gewährleistet. Der spurtreue Lauf des Packers entlastet den Fahrer, der somit in schwierigen Bedingungen nicht mehr gegenlenken muss. Die Lenkung des «VarioPack» wird mechanisch oder auf Wunsch über einen Hydraulikzylinder mit Stickstoffblase vorgespannt. Dadurch kann der

Druck so eingestellt werden, dass der Packer, angepasst an die aktuellen Arbeitsbedingungen, sicher in die Mittelposition zurückgeführt wird und präzises Anschlussfahren gewährleistet ist. Dieses ist zum Beispiel wichtig in Hanglagen oder um das Aufschaukeln durch die verzögerte Reaktion auf Lenkbewegungen des Traktors bei GPS-Steuerung zu verhindern. An der nabengelenkten Bauweise des Packers hat Lemken festgehalten. Die ersten Modelle sind in starrer Ausführung in Arbeitsbreiten von 2,50 bis 4 m mit einem Ringdurchmesser von 90 cm, in der klappbaren Version mit einem Ringdurchmesser von 70 oder 90 cm in Arbeitsbreiten von 4 bis 6 m ab Mitte 2022 erhältlich.

Bandschwader für RüFa

«Schwaden wie ein Selbstfahrer – und das mit dem eigenen Traktor», so umschreibt Entwickler und Hersteller Reiter Innovative Technology den Bandschwader «Respiro» in Kombination mit einer Rückfahreinrichtung des Traktors. Diese Version des Bandschwaders gibt es in Arbeitsbreiten von 6 und 7 m als «Respiro R6» und «Respiro R7». Damit, so der Hersteller, seien Flächenleistungen von 4 bis 8 ha/h erzielbar. Da nicht mehr über das Futter gefahren werde, sei beste Qualität gesichert. Die Transportbreite von 2,4 m garantiere zudem eine sichere Straßenfahrt.

Neu ist die patentierte Aufhängung der Arbeitseinheiten über zwei Stützrollen und einen Oberlenker. Dies ermöglicht eine kompakte Bauweise und damit einen Schwerpunkt, der nahe am Traktor ist. Jede Arbeitseinheit wird über vier Federn entlastet. Um das Gewicht und die Komplexität der Maschine niedrig zu halten, wurde auf die Mittenschwadablage verzichtet. Die Bänder können gemeinsam nach rechts oder links laufen oder «auseinanderpflügen» und so rechts und links einen kleinen Schwad ablegen.

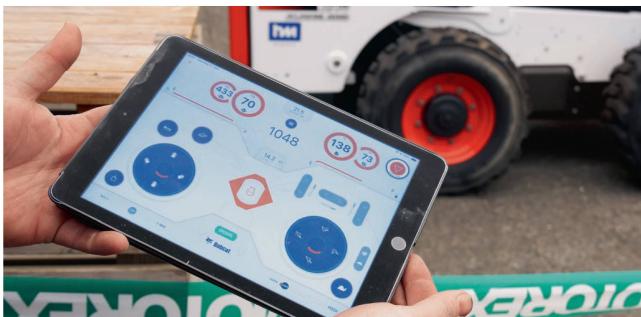


51. Landmaschinen-Ausstellung

Eigentlich hätte sie schon letztes Jahr stattfinden sollen, nämlich die 51. Landmaschinen-Ausstellung zwischen Weihnachten und Neujahr bei Mäder im aargauischen Niederwil. Doch machte Corona diesem Ansinnen damals einen Strich durch die Rechnung. Heuer fand dieser über die Region hinaus bekannte Event statt, wenn auch unter den aktuellen Bestimmungen der Gesundheitsbehörden mit Maskenpflicht und ausschliesslicher Außenverpflegung. Die Besucher zollten dem Team von Rolf Mäder (auf dem Bild ganz links) Anerkennung, dass Traktoren und Maschinen von New Holland, Steyr, Case, Iseki, Weidemann, Ott, Pöttinger und Strautmann, ebenso das vielfältige Angebot an Kleingeräten der Marken Sabo, Cub Cadet, Stihl, Rapid und Kärcher sowie noch Weiteres mehr zu sehen waren.



Steuern per Smartphone



Während der Weihnachtsausstellung bei Meier Maschinen in Marthalen ZH wurde die neue Fernsteuerung «MaxControl» von Bobcat an einem Skid-Steer-Lader vom Typ «A770» vorgestellt. Diese funktioniert einfach via Tablet oder Handy (Betriebssystem iOS) und eine WLAN-Verbindung. Die Reichweite beträgt 100 m. Voraussetzung beim Lader ist die «Selectable Joystick Control»-Bedienung. Alles andere an der Maschine lässt sich mit einem Baukit einfach installieren, die Applikation für das Smartphone kann vom App-Store geladen werden.

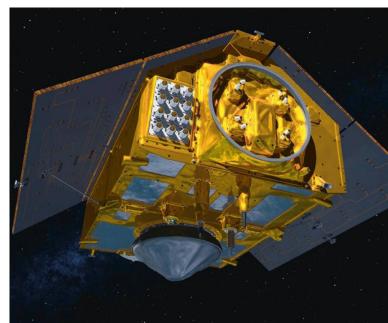
Packer unterm Tank

Statt vier schmaler Reifen kommen am neuen Frontpacker von Sulky zwei breitere Räder der Grösse «480/45 R17» als Packer zum Einsatz. So werden im Vergleich zur vorherigen Lösung zusätzliche 15 cm rückverfestigt. Der Andruck des neuen sogenannten «Quadrat»-Reifenprofils ist auf der gesamten Arbeitsfläche einheitlich. Die Drehachse ist leicht nach vorne versetzt, um dem mit einer automatischen Steuerung ausgestatteten Traktor mehr Wendigkeit bei der Arbeit zu gewähren. Zudem gibt es noch zwei hydraulisch ausschiebbare Räder, die bei breiten Arbeitsgeräten die Verdichtung ausserhalb der Traktorbreite sicherstellen sollen.



Seit Ende November live

Nach einer zwölfmonatigen Testphase hat Ende November 2021 der Erdbeobachtungssatellit «Sentinel-6 Michael Freilich» den regulären Betrieb aufgenommen. Die europäisch/amerikanische Mission hat die Aufgabe, den Meeresspiegel global hochpräzise zu kartieren. Ein Vorhaben, das unter dem Eindruck der Erderwärmung besondere Brisanz aufweist. Experten aus der ganzen Welt haben während der Testphase die Daten eingehend geprüft, validiert und bestätigt, dass die Copernicus-Mission mit dem «Sentinel-6 Michael Freilich» robust, präzise und äusserst zuverlässig ist. Dazu wurden die Messdaten mit dem Vorgängermodell «Jason-3» auf einen Millimeter genau abgeglichen. Dieses Vorgehen stellt sicher, dass die 30-jährige Aufzeichnung des globalen Meeresspiegels ununterbrochen fortgesetzt wird. Der Satellit mit einer Flughöhe von 1336 km erfasst im Sekundentakt die Ozeanhöhe auf 3 cm genau. Laut Eumetsat kann damit der globale Meeresspiegel mit einer Genauigkeit von 1 mm ermittelt werden. Das Zwillingssatellit «Sentinel-6B» soll 2025 auf eine Umlaufbahn gebracht werden.



Induktive Energieübertragung

Autonome Agrarroboter werden künftig verschiedene Arbeiten auf den Feldern übernehmen. Der Betrieb von Agrarrobotern im rauen und oft von Staub und Schmutz belasteten Außenbereich stellt besondere Anforderungen an die Energieversorgung der vorwiegend batteriebetriebenen Fahrzeuge. Das Freiburger Tech(nik)-Unternehmen «Wiferion» setzt dabei auf das Konzept der induktiven Energieübertragung. Mit dem Wireless Charger «etaLINK 3000» ist das Unternehmen beim kontaktlosen Laden von mobilen Robotern und AGV ganz vorne mit dabei. Das «etaLINK-System» verfügt über keine offenen oder stromleitenden Kontakte, Stecker oder Kabel. Deshalb können Feuchtigkeit, Staub und Dreck die zuver-



lässige Energieversorgung nicht beeinträchtigen. Das System funktioniert via Plug-and-Play und kann aktuell mit 3 kW Leistung laden. Das Ladegerät kann alle gängigen Batterietypen mit Strom versorgen, dies unabhängig von der Zellchemie. Damit das volle Potential der Energieversorgung ausgeschöpft werden kann, empfehlen Energieexperten von Wiferion die Verwendung von Li-Ion-Batterien.

Lagerung von Hofdüngern



Die Regelung der Lagerung von Hofdüngern wurde mit dem vom Bundesrat verabschiedeten landwirtschaftlichen Verordnungspaket 2021 (3.11.2021) neu in den ökologischen Leistungsnachweis aufgenommen. Das heißt, dass es ab 1. Januar 2022 Sanktionen bei den Direktzahlungen gibt, wenn die Regelung zur Lagerung von Hofdünger nicht eingehalten wird. Und:

Flächen, auf denen Industriehafte zur Fasernutzung oder zur Verwendung als Nahrungsmittel angebaut wird, berechtigen neu ab 2022 zu Direktzahlungen.

Neuer «Robotti»

Der dänische Hersteller Agrointelli hat mit dem «Robotti LR» eine neue Version seines autonomen Geräteträgers vorgestellt, der im Vergleich zum aktuellen «Robotti 150D» über eine grösere Reichweite verfügen soll. Wie das Unternehmen schreibt, handelt es sich beim neuen «LR» um eine einmotorige Version mit 1250 kg Hubkraft, die den Platz in den Modulen für einen Dieseltank von 330 l Fassungsvermögen nutzt. Dies ermöglicht dem Roboter, mit Standardgeräten ohne Zapfwelle bis zu 60 Stunden ohne Unterbrechung zu arbeiten, bevor er wieder aufgetankt werden muss. Für leistungsintensivere Anwendungen, die eine Zapfwelle erfordern, sei hingegen der bisherige «150D» die richtige Lösung. Dieser verfügt über zwei Motoren, wobei ein Motor ausschliesslich die Zapfwelle antreibt. Der «Robotti 150D» sei bereits in zehn europäischen Ländern im Einsatz, schreibt Agrointelli.





SMS-Wettbewerb

Der glückliche Gewinner des Modells Case IH «Optum 300 CVX», das in der Dezember-Ausgabe der «Schweizer Landtechnik» zur Verlosung ausgeschrieben wurde, heißt **Remo Krebsen** und kommt aus **8426 Lufingen ZH**.

Start von «ERDE Schweiz»

Das Recycling von Silofolien wird in der Schweiz ab Januar 2022 massiv vorangetrieben. Dafür will «ERDE Schweiz» sorgen, ein Verein unter der Ägide des Dachverbands Kunststoff.swiss und RIGK, einem Recycling-Unternehmen aus Deutschland mit viel Erfahrung im Bereich Erntekunststoffe. Unterstützung er-



hält der Verein «ERDE Schweiz», der im letzten Juli gegründet worden ist, auch vom Schweizer Bauernverband. Dank der Zusammenarbeit mit der Firma RIGK, die ihren Hauptsitz in Wiesbaden hat, können bestehende Systeme und Erfahrungen aus Deutschland auf die Schweiz ausgeweitet werden, schreiben die Initiatoren. Bereits hätten diverse Hersteller, Lohnunternehmen, Sammelstellen, Maschinenringe und Entsorgungsfirmen ihre Zusammenarbeit zugesagt.